43.

Der kleine Hans.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 11. No. 6.

Allegretto.

PIANO.

p *sf* *sf* *sf* *sf*

1. „Nein, ich will's nicht län-ger lei-den, bin ich gleich der klei-ne Hans, Nach-bar's
2. „Und das soll mich nicht ver-dries-sen, noch da-zu im Mon-den-schein, ja, der
3. Und mein Hans ging um die E-cke, doch der Weg war just sehr krumm, und nach

sf *sempre stacc.* *sf*

Mi-chel, ge-stern A-bend führt' er wie-der dich zum Tanz. An dem
hätt' es sol-len büs-sen, wär' ich nur nicht gar zu klein; a-ber
ei-ner klei-nen Stre-cke bog er rich-tig wie-der um. „Ei-nes

sf *sf*

Brun-nen ganz al-lei-ne sprach er so ver-traut mit dir, noch da-
wenn es Krieg wird ge-ben, en-det al-le mei-ne Noth, ich geh'
hab' ich doch ver-ges-sen, lie-bes Lie-sel, 'sist schon spat, erst will

cresc. - - - - - - - - - - - - - -

zu im Mon - den - schei - ne, Lie - se, das war schlecht von
un - ter die Sol - da - ten, und dann schie-ssen sie mich
ich zu A - bend es - sen, und dann werd' ich de - spe -

cresc.

dir." „Schau, schau! was der Hans sich quä - let,
todt." „Geh', geh'! un - ter die Sol - da - ten,
rat." Hans, Hans! hab' ich dich schon wie - der,

p

p

sempre staccato

schau, schau, lie - ber klei - ner Hans! lass dir's
geh', geh', in die wei - te Welt! A - ber
schau, schau, hier in mei - ner Haft! Lie - ber

nit zu sehr zu Her - zen, nit zu sehr zu Her - zen
draus-sen - lass dir ra - then - draus-sen ist es schlecht be -
Schatz, gib dich zu - frie - den, spa - re dei - ne Hel - den -

geh'n, ___
stellt, ___
kraft, ___

cresc.

denn die Lie _ be macht nur
kei _ ne Sup _ pe, kei _ nen
in der gan _ zen Welt ist

cresc.

Schmerzen, denn die' Lie _ be macht nur Schmerzen, und der
Bra _ ten, kei _ ne Sup _ pe, kei _ nen Bra _ ten, Han _ sel,
Frie _ den, in der gan _ zen Welt ist Frie _ den, und der

p

p

Gram, der macht nicht schön, _ der Gram, der macht nicht
zieh' du nicht zu Feld, _ zieh' du nicht _ zu
Krieg wird ab _ ge _ schafft, _ der Krieg wird ab _ ge _

schön, und — der Gram, der macht nicht schön, — der Gram, der macht
Feld, Han - sel, zieh' du nicht zu Feld, — zieh' du nicht —
schafft, und — der Krieg wird ab - ge - schafft, — der Krieg wird ab -

1 u. 2. 3.

— nicht schön."
— zu Feld."
- ge - - schafft, der Krieg, der Krieg wird ab - ge - schafft, der

Krieg wird ab - ge - schafft. (Foerster.)

44.

„Du siehst mich an und kennst mich nicht“

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 13. №1.

Moderato.

GESANG.

1. Du siehst mich an und kennst mich nicht, du
2. Kenn' ich dein Glück, du kennst es nicht, du
3. Mich treibt's im Le_ben hin und her, als

PIANO.

p

lie_bes En_gel_an_ge_sicht! Die Wünsche weisst du nicht, die rei_nen, die du so
lie_bes En_gel_an_ge_sicht! Welch schö_nes Loos ist dir be_schieden! wie ei_ne
ob ich niemals glücklich wär', kann kei_nen Frie_den mir er_ja_gen, und keine

Ped. * Ped. *

1. un_be_wusst er_regt. Ich muss mich freu'n und möch_te
2. Li_lie auf dem Feld, so hei_ter und so still zu_
3. Hei_ter_keit und Ruh'; und hab' in mei_nen schön_sten

Ped * Ped. *

1. wei_nen, so hast du mir mein Herz be_wegt.
2. frie_den lebst du in dei_ner klei_nen Welt.
3. Ta_gen nur ei_nen Wunsch: lebt' ich wie du.

(Hoffm. v. Fallersleben.)

fz

45.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Frühlingsfeier.

Allegro molto.

Fr. Curschmann, Op. 13. №2.

PIANO.

p una corda

sempre legato

p

1. Al - le

Glöck - lein im Gar - ten, die läu - ten zum
2. o - ben am Him - mel, so rein und so
3. mur - melt die Quel - le hin - un - ter zum
4. weiss ich ein Vög - lein, das liegt mir im

Fest, es sum - men und brum - men viel
klar, da zie - hen die Schäf - chen in
Bach. Ich hö - re dein Rau - schen, ich
Sinn, ach! trü - gen mich Flü - gel zur

dur - sti - ge Gäst'. Her - bei nur zur
flo - cki - ger Schaar. Der Schmet - ter - ling
fol - ge dir nach. Und hätt' ich ein
Lieb - sten doch hin. O Früh - ling auf

Ta - fel die Flü - gel ge - lenkt, aus
flat - tert im son - ni - gen Schein; ei
Schiff - chen, gleich spräng' ich hin - ein, dort
Er - den! o glück - li - cher Stern! Wo

poco *a*

Kel - chen wird Nek - tar die Fül - le ge -
könnt' ich ihn ha - ben, ich fing' ihn mir
un - ten im Tha - le, da möcht' ich schon
Le - ben sich re - get ist Lie - be nicht

poco - - - cresc.

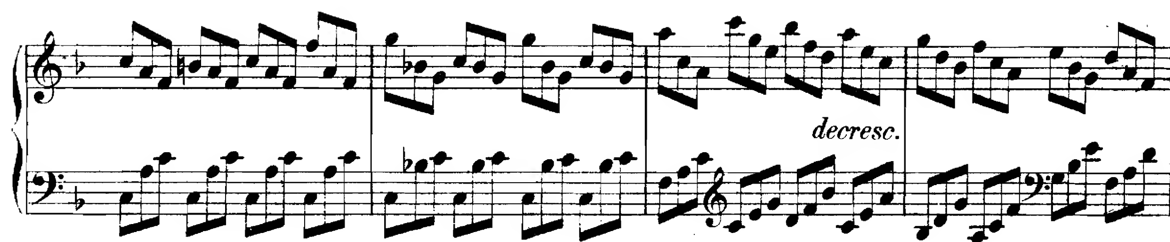
f

schenkt, aus Kel - chen wird Nek - tar die
ein, ei könnt' ich ihn ha - ben, ich
sein, dort un - ten im Tha - le, da
fern, wo Le - ben sich re - get ist

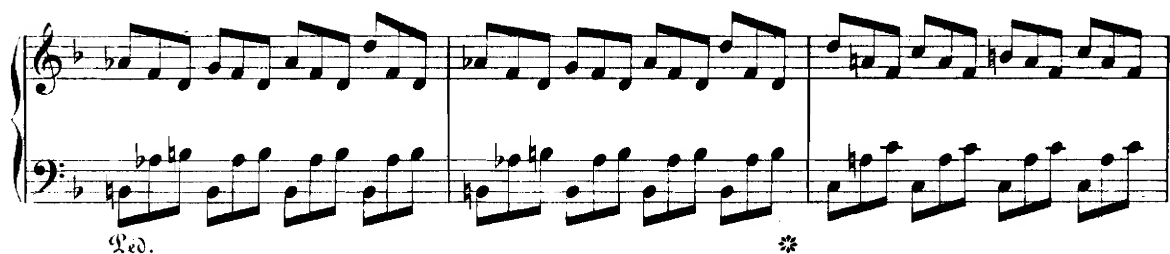
f

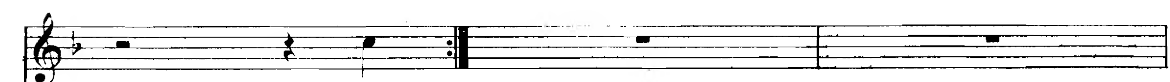
Fül - le ge - schenkt.
fing' ihn mir ein.
möcht' ich schon sein.
Lie - be nicht fern. (Foerster.)

f









2. Hoch
3. Es
4. Doch





46.

„O könntet ihr hören und sehen sie“

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 18. № 3.

Moderato.

GESANG.

PIANO.

O könn_tet ihr hö_ren und se_hen sie, und den

p

Zau_ber, der sie umschwe_bet, so wüss_tet auch ihr, warum Mei_e_li in

mei_nen Lie_dern le_bet; so wüss_tet auch ihr wie ich Nacht und Tag von

dolce

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

ihr nur träume und sin_ge, von ihr nur sa_gen und dich_ten mag, von

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

cresc. *p*

ihr nur sa_gen und dich_ten mag, wie schlecht es mir auch ge_lin_ge.

cresc. *p* *dolce*

un poco rit. a tempo.

Denn al - les ist nur für Mei - e - li, soll ein-zig nur ihr ge-fal - len. D'rum was ich sing', ist auch nur für sie, d'rum was ich sing', ist auch nur für sie, und säng' ich wie Nachti - gal - len, wie Nachti - gal - len, und säng' ich wie Nach - ti - gal - len.

(Hoffm. v. Fallersleben.)

p cresc. f dolce tr

47.

Mailied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 13. № 4

Molto vivace.

GESANG.

1. Was ist das nur für Lust und Schall, wie
2. Mein Herz ist wie ein Gar - ten grün, da
3. Mein Herz ist wie die lei - se Luft durch-
4. Mein Herz ist selbst der gan - ze Mai, so

PIANO.

mf

regt, wie treibt sich's ü - ber - all, welch Le - ben hat be
wol - len tau - send Blu - men blüh'n, und sind noch halb in
schau - ert und voll tau - send Duft und will sich selbst ent
süss, so still, so voll, so neu, so lü - stern nach Ge

cresc.

f *mf*

gon - nen Das ar - me Herz ist ü - ber - voll, und
Träu - men, mein Herz ist wie des Bäch - leins Lauf, und
schwin - den, mein Herz ist wie die Vö - ge - lein, und
san - ge. Und sehnt und hüpft und quillt und blüht, und

f *mf*

weiss nicht wie sich's fas _ sen soll in sü _ ssen tau _ send
hüpft in tau _ send Wel _ len auf, und will gar ü _ ber _
hascht nach tau _ send Me _ lo _ dei'n, und prüft und kann's nicht
zwit _ schert sich dies klei _ ne Lied in sei _ nes Glü _ ckes

f

Won _ _ _ _ nen, in sü _ ssen
schäu _ _ _ _ men, und will gar
fin _ _ _ _ den, und prüft und
Dran _ _ _ _ ge, in sei _ nes

tr *tr*

f

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

tau _ send Won _ nen.
ü _ ber _ schäu _ men.
kann's nicht fin _ den.
Glü _ ckes Dran _ ge. (G. Julius.)

f

48.
Sie.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 43. №5.

Andantino.

GESANG.

PIANO.

sempre legato

f

Ich bin so reich und weiss es nicht, denn seh' ich nur dein Angesicht, ein jeder Blick ist ein Gedicht. Und wie die Sonne sucht das Licht, so möchte jegliches Ge

dicht sich na - hen dir und wagt es nicht.

Denn sag', was soll auch mein Ge - dicht? du stehst vor mir, und Al - les spricht, nur hö - ren, seh'n ist mei - ne Pflicht. (Hoffm. v. Fallersleben.)

p p f cresc. cresc. ff ff decresc. - - poco a poco p

49.

Liebesklage.

Volkslied.

Fr. Curschmann, Op. 13. No. 6.

Andante.

GESANG.

PIANO.

Die Sonne scheint nicht mehr so schön als wie vor_her, der Tag ist nicht so hei_ter, so lieb_reich gar nicht mehr. Mein Herz ist nicht mehr mein! o könnt' ich bei dir sein, dann wä_re mir ge_hol_fen von al_ler meiner Pein. Das

più *f*

Feu_er kann man löschen, die Lie_be nicht ver_ges_sen, das

Feu_er brennt so sehr, die Lie_be noch viel mehr. Die Sonne scheint nicht

p

mehr so schön als wie vor_her, der Tag ist nicht so hei_ter, so

liebreich gar nicht mehr. Mein Herz ist nicht mehr mein! o könnt' ich bei dir

più f

sein, dann wä_re mir ge_hol_fen von al_ler meiner Pein.

f

50.

Gegenwärtiges Glück.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Andante con moto.

Fr. Curschmann, Op. 14. No. 1.

GESANG.

1. Ihr hol - den Au - gen - ster - ne, wie
2. Das Meer ist zu er - grün - den, die
3. Der Har - fe Sai - ten klin - gen, wenn

PIANO.

p

möcht' ich doch so ger - ne mein stil - les Glück euch
Per - len auf - zu - fin - den, des E - del - stei - nes
sie mit lei - sen Schwin - gen ein Hauch des Him - mels

an - ver - trau'n. Mein Tag ist auf ge -
glü - hend Licht. Doch Kei - - - ner gab uns
an - ge - regt. So tö - - - nen mei - ne

sf

gan - gen, so gönnt mir das Ver - lan - gen
Kun - de, wie tief aus Her-zens - grun - de
Lie - der im Her - zen auf und nie - der,

con espress.

sf

f

in eu - re Se - lig-keit zu schau'n, in
ein see - len-vol - les Au - ge spricht, ein
von dei - ner Ge - gen-wart be - wegt, von

f

eu-re Seligkeit zu schau'n.
see-len-volles Au - ge spricht.
dei-ner Gegenwart be - wegt.

f

51.

Zu Bacharach.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 14. №2.

Moderato.

GESANG.

1. Zu Bacharach am Rhei _ ne, da steht ein ho _ hes Schloss, da
2. Bacharach am Rhei _ ne, da liegt in Trümmern das Schloss, da

PIANO.

p

hauste bei Lied und Wei _ ne der Burggraf und sein Tross. zu Ba_charach, zu
haust nicht mehr beim Wei _ ne der Burggraf und sein Tross, zu Ba_charach, zu

f

cresc.

f

Bacharach, zu Bacharach am Rhein. Das Fräulein schau_te vom Söl _ ler voll
Bacharach, zu Bacharach am Rhein. Kein Fräulein schaut von dem Söl _ ler voll

p

p

Sehnsucht über den Rhein, die Schiff _ lein fuh _ ren vor _ ü _ _ ber im
Sehnsucht über den Rhein, die Schiff _ lein fah _ ren vor _ ü _ _ ber im

molto legato

Ped. *

hel_len Mon_den_schein, die Schiff_lein fuh_ren vor_ü_ber im
hel_len Mon_den_schein, die Schiff_lein fah_ren vor_ü_ber im

hel_len Mon_den_schein. zu Ba_cha_rach, zu Ba_cha_rach. zu
hel_len Mon_den_schein, zu Ba_cha_rach, zu Ba_cha_rach, zu

Bacharach am Rhein.
Bacharach am Rhein.

2. Zu
3. Wohl sank die Burg in Trümmern zu Ba_charach am

Rhein, doch lu_stig grünen die Re_ben und gol_den perlet der Wein zu

f *p* *mf* *sf*

Ped. *

Ba_charach. zu Ba_charach, zu Ba_charach am Rhein. Und wo ein Fräulein

kla_get ihr Leid im Monden_schein, die soll zu die _ ser

Stun _ de von uns ge _ trö _ stet sein, die

soll zu die _ ser Stun _ _ de von uns getrö_stet sein, ge_

trö_stet sein, ge _ trö_stet sein, ge _ trö _ _ stet sein. (Foerster.)

52.

„Ihr lichten Sterne"

Ausgabe für Sopran od. Tenor

Fr. Curschmann, Op. 14. №3.

Tranquillamente.

GESANG.

PIANO.

Ihr lichten Ster_ne habt ge_bracht so manchen Her_zen schon hie_nie_den der En_gel Ei_genthum, den Frie_den, ihr lichten Stern' in dunk_ler Nacht! Wie ihr zu mei_nen Freuden lacht, so lä_chelt auch zu mei_nen Leiden, lasst mich von euch nicht trost_los scheiden, ihr lich_ten Stern' in dunk_ler Nacht! lasst mich von euch nicht trostlos scheiden, ihr lichten Stern' in dunk_ler Nacht!

p cresc. f p

(Hoffm. v. Fallersleben.)

53.

Trost in der Ferne.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 14. №. 4.

Andantino.

GESANG.

PIANO.

1. Du trau - ter Stern! wa - rum so fern? wa - rum ___ so fern? Nicht zu der Er - de darfst du stei - gen, am fer - nen Him - mel musst du stehn, du
2. trau - ter Stern! wa - rum so fern? wa - rum ___ so fern? Du hörst nicht die - ses Bäch - lein rau - schen, du folgst ihm nicht von Ort zu Ort, nicht
3. trau - ter Stern! wa - rum so fern? wa - rum ___ so fern? Und doch, wie trö - stet mich dein Schimmer, wenn ich in dunk - ler Nacht dich sah; ich

p Ped. * *p* Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

ruhst nicht un - ter grü - nen Zweigen, und die - se Welt ist doch so
Aug' im Au - ge darfst du tau - schen der See - le tief em - pfund' - nes
weiss es wohl, du bist mir im - mer auch in der fern - sten Fer - ne

Ped. * Ped. * Ped. *

schön, du ruhst nicht un - ter grü - nen Zweigen, und die - se
Wort, nicht Aug' im Au - ge darfst du tau - schen der See - le
nah, ich weiss es wohl, du bist mir im - mer auch in der

Ped. *

Welt ist doch so schön. 2. Du
tief empfund' - nes Wort. 3. Du
fernsten Fer - ne nah. (Foerster.)

pp

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

54.

Der lustige Wanderer.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 14. № 5.

Allegretto.

GESANG.

1. Ich bin ein lust_ger Wan_ders_mann, und hab' ich auch kein
2. Zur gold'_nen Son_ne heisst das Schild, da kehr' ich früh schon
3. Das zwei_te Gast_haus liegt im Wald, ge_nannt zum grü_nen
4. Und Mu_si_kan_ten si_tzen drin, die spie_len früh und
5. Und kömmt der A_bend nun her_an, winkt mir der gold_ne
6. Da wird nicht lang erst an_ge_klopft, Feins_lieb_chen ruft: her_

PIANO.

f

Geld, all_ü_ber_all ___ durch Berg und Thal ___ find' ich ein off_nes
ein, der Per_len_thau ___ auf grü_ner Au ___ ist mir der lieb_ste
Baum, den Tisch ge_deckt ___ und hin_ge_streckt ___ auf sam_met wei_chen
spat, Frau Nach_ti_gall ___ mit sü_ssem Schall ___ singt al_les gleich vom
Stern, und wie er winkt ___ und wie er blinkt, ___ ich folg' ihm gar zu
ein! die mir ver_traut ___ in's Au_ge schaut, ___ ge_wiss da kehr' ich

p

Zelt, find ich ein off_nes Zelt.
Wein, ist mir der lieb_ste Wein.
Raum, auf sammet_wei_chen Raum.
Blatt, singt al_les gleich vom Blatt.
gern, ich folg' ihm gar zu gern.
ein, ge_wiss da kehr' ich ein. (Foerster.)

f *f* *p*

Ped. ✱ Ped. ✱

55.

Abendlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 14. № 6.

Andante.

GESANG.

PIANO.

Herz, und ver_langst du nicht Ru_ _he? Welt ist so still wie das Grab; _ hin_ter die dun_ke_le Flu_he sank schon die Son_ne hin_ab. Horch! und die Glo_cke, sie läu_tet zum Ruh'n. Ru_he, ru_he, ru_he du nun! läu_tet dir auch, dir auch zum Ruh'n. _

Flieh nicht die herr_lich_ste Won_ _ne, e_he der Mor_gen er_wacht, _ sind nicht er_loschen der Son_ne Strah_len in fin_ste_rer Nacht? Horch! und die Glo_cke, sie hallt und ver_hallt, hallt, ver_hallt, und _ wie bald! schweigest auch du, _ o _ wie bald! _ (Hoffm. v. Fallersleben.)

56.

An Rose.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 15. № 1.

Andante.

GESANG.

PIANO.

f *p* *cresc.* *marc.*

Wach auf, du goldnes Morgenroth, und grüs_se mei _ ne Braut, dass sie des Him _ mels Se_ligkeit in Ro _ senwölkchen schaut. Wach auf, wach auf, und grüsse mei_ne Braut. Ihr Frühlings _ ro_sen, geht zu ihr, ihr

cresc.

En_gels_köpfchen fliegt, dass ihr die Welt, wenn sie er_wacht, in

Ro_senschim_mer liegt; ihr Früh_lingsro_sen, geht zu ihr, ihr

En_gelsköpfchen, fliegt, dass ihr die Welt, wenn sie erwacht, in

Ro_senschimmer liegt, dass ihr die Welt, wenn sie erwacht, in

p

Ro_senschimmer liegt.

p

f
Auch du, mein Herz, flieg hin zu ihr,
cresc.
f
sag' ihr in die - sem Lied, wie all' mein Glück an diesem Tag in Ro - sen auf - ge -
cresc.
blüht, wie all' mein Glück an diesem Tag in Ro - sen auf - ge - blüht, in
cresc.
f
ff
ff
p
Ro - sen auf - ge - blüht, wie all' mein Glück an diesem Tag in
fp
Ro - - sen auf - ge - blüht.
(Foerster.)
p

57.

Lenzverjüngung.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 15. Nº 2.

Molto vivace.

GESANG.

PIANO.

p

Was

rascheltin den Bäu - men, was flüstert im Ge - zweig? Von tausend süssen

Träu - men er - zittert See und Teich, — er - zittert See und Teich. Die

tr

bun - ten Sänger zie - hen durch den begrün - ten Wald, dass

ringsvonMe_lo _ di _ en das E_cho wieder _ hallt, das E_cho wieder _

tr

hallt. Und auf den Wel_len glei _ ten die Käh_ne rasch ent _

p

lang, und durch die Gär_ten schrei _ ten die Mägd_lein mit Ge _

sang,

p

die Mägdlein mit Ge _ sang.

f

f

Und in dem Herzen webt es mit fröhlich frischer

pf

cresc.

Kraft, die gan-ze Welt durch-bebt es in trunk-ner Lei-den-

poco a poco cresc.

tr

cresc.

schaft, in trunk-ner Lei-den-schaft, ja selbst des Greises

cresc.

f

Lal-len stimmt in den Ju-bel ein, stimmt in den Ju-

f

ff

bel ein. O

ff

Lenz, o Lenz, dein Hauch schenkt

f

Al - len der Ju - gend Göt - ter - wein, der

Ju - gend Göt - ter - wein, o Lenz, o Lenz,

f

dein Hauch schenkt Al - len der Ju - gend Göt - ter -

wein, der Ju - gend Göt - - - ter - wein.

O Lenz, dein Hauch schenkt

Al - - - - len der Ju - - - -

- gend Göt - ter - wein, o

Lenz, dein Hauch schenkt Al - - - - -

len der Ju - - - - - gend Göt - ter -

wein, der Ju - gend Göt - - - -

- - ter - wein. (Stieglitz.)

ff

1

58.

„Der Schiffer fährt zu Land."

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 15, № 3.

Andante con moto.

GESANG.

PIANO.

Der Schif-fer fährt zu Land, da hört er Glo-cken läu-ten, es ist ihm un-be-kannt, was soll der Klang be-deu-ten?

Am Lan-de wohnt die

Braut, die Treu' ihm zu_ge_schworen, ihm sagt der Glocken

Laut dass er die Braut ver_lo_ren!

p

p

Ob sie ein And'_rer

hat ge_führt zum Trau_al_ta_re, ob sie an Frei_ers

sf

Statt der Tod geholt zur Bah_re? Wie auch der Bräuti_

p

gam sich nen-ne, der's er-wor-ben, er fühlt's an sei-nem

Gram, dass ihm das Glück ge-stor-ben.

p

Er sieht am Strand das Haus und

schlägt die Au-gen nie-der, er fährt ins Meer hin-aus und

kehrt zu Land nicht wie-der. (Rückert.)

pp

morendo

59.

Aus der schönen Magelone.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 15. № 4.

Andantino.

GESANG.

PIANO.

sempre pp

Ru_he, Süssliebchen, im Schat_ten der grü_nen dämmern_den Nacht, es säuselt das Gras auf den Mat_ten, es fächelt und kühlt dich der Schat_ten, und treu_e Lie_be wacht. Schla_fe, schlaf ein, lei_ser rauschet der

p

Hain, e - wig bin ich dein, e - wig bin ich

dein. Schweigt, ihr versteckten Ge - sän - ge, und

stört nicht die süs - se - ste Ruh! Es lauschet der Vö - gel Ge -

drän - ge, es ruhen die lauten Ge - sän - ge, schliess, Liebchen, dein Au - ge

zu. Schla - fe, schlaf' ein, im däm - mern - den

p

Schein, ich will dein Wäch - ter sein, ich will dein Wäch - ter

sein. Mur - melt fort, ihr Melo - di - - en,

rausche nur, du stiller Bach, schöne Lie - bes - phan - ta - si - en sprechen

in den Me - lo - di - - en, zar - te Träu - me schwim - men

nach. Durch den flü - - sternden Hain schwärmen

p

gold - ne Bie - ne - lein und sum - - sen zum

Schlummer dich ein, und sumsen zum Schlummer dich ein. (Tieck.)

p

pp

60.

Canzonetta.

Deutsch v. J. C. Grünbaum.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 16. №1.

Andante.

GESANG.

PIANO.

A - pri gli oc - chj, Tan - cre - di, a que_ste e
Öff - ne die Au - gen, Tan - cre - di, die Lei_chen

stre - me e_se - qui_e me - ste ch'io ti fo col
fei - er an - zu - se - hen, die ich mit Thrä_nen dir be -

pian_to, ch'io ti fo col pian_to! Ri - guar - da me, ri -
rei_te, die ich mit Thränen dir be - rei_te! O blick auf mich, o

guar da me, che vo' ve - nir ne in_sie - me la
blick auf mich, lass' mich mit dir ihn ge - hen, den

p cresc. f p

cresc. *f*

lun - ga stra - da e vo' mo-rir - ti ac - can -
lan - gen Pfad. und sterben dir zur Sei -

f

p

to. A - pri gli oc-chj, o Tan -
te. Öff - ne die Au-gen, o Tan -

p

cre - di, a queste e - stre - me e-se - quie me - ste ch'io ti
cre - di, die Lei-chen-fei - er an - zu - se - hen, die ich mit

cresc.

p

fo col pian-to, ch'io ti fo col pian-to! Ri
Thrä - nen dir be-rei - te, die ich mit Thränen dir be-rei - te! O

f

guar - da me, ri - guar - da me, non ten fug - gir - si
flie - he nicht, o flie - he nicht so schnell aus mei - ner

pre - sto, l'ul - ti - mo do - no ch'io ti di - man - do è
Nä - he, dies ist das Letz - te, was ich von dir er

que - - - sto, è que - -
fle - - - he, was ich er fle -

sto, a - pri gli oc - chj, Tan - cre - di, Tan - cre - di!
he, öff - ne die Au - gen, Tan - cre - di, Tan - cre - di!

61.

An Sie.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 16. No. 2.

Mit freiem Vortrag.

GESANG.

PIANO.

Wenn ich in dei_ne Au_gen seh', so schwindet all' mein Leid und Weh, doch wenn ich küs_se dei _ nen Mund, so werd' ich ganz und gar ge_sund. Wenn ich mich lehn' an dei_ne Brust, kommt's ü_ber mich wie Himmels_lust; doch wenn du sprichst: ich lie_be dich! so muss ich wei_nen bit _ ter _ lich, so muss ich wei_nen bitter _ lich.

(Heine.)

62.

Ruhe der Liebe.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 16. № 3.

Andante.

GESANG.

PIANO.

p

p legato

Du bist die Ruh', der Frie - den mild, die Sehn - sucht du, und was sie stillt. Ich wei - he dir voll Lust und Schmerz zur Woh - nung hier mein Aug' und

f

f

p

Herz, mein Aug' und Herz. Kehr' bei mir ein und

p

schlie - sse du still hin-ter dir die Pforten zu;

semplice

cresc. *f*

treib' an-dern Schmerz aus die - ser Brust,

cresc. *f*

f *f*

voll sei dies Herz, voll ___ sei dies Herz, voll dei - ner Lust.

f

p

voll sei dies Herz, voll dei - ner Lust. (Rückert.)

pp

63.

Wiegenlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann. Op. 16. № 4.

Allegretto.

GESANG.



1. Schlaf, mein Kind, schlaf ein!
2. Schlaf, mein Kind, schlaf ein!
3. Schlaf, mein Kind, schlaf ein!
4. Schlaf, mein Kind, schlaf ein!
5. Schlaf, mein Kind, schlaf ein!

PIANO.



Schliess dei - ne Äu - ge - lein! sei
Bald kommt der Son - nen - schein, der
O schö - ner Son - nen - schein! so
Er blickt durch's Fen - ster - lein, als
Schliess dei - ne Äu - ge - lein! sei



ru - hig nun und schliess sie zu, dann hat dein
we - cket auf die Blu - men all', und Schmet - ter -
komm doch her, komm her ge - schwind, und weck auch
wollt' er sa - gen: Seht doch seht, wie al - les
ru - hig nun und schliess sie zu, dann hat dein



lie - bes Herz auch Ruh!
ling und Nach - ti - gall!
auf mein lie - bes Kind!
schön im Gar - ten steht!
lie - bes Herz auch Ruh!

1-5. Schlaf, mein Kind, schlaf ein, schlaf, mein

Kind, schlaf ein, schlaf, mein

morendo

Kind. schlaf ein, schlaf ein, schlaf ein!

(Hoffm. von Fallersleben.)

morendo

64.

„Wie mir geschah.“

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 18. № 1.

Con moto.

GESANG.

1. Wie mir ge_schah, ich weiss es nicht; ein
2. schah, ich weiss es nicht; des
3. schah, ich weiss es nicht; du

PIANO.

p

neu _ er Himmel ist mir auf _ ge_ gan _ _ gen, ein
Frie _ dens stil_les Glück, der Lie _ be Se _ _ gen aus
schlägst die Au_gen auf, und schlägst sie nie _ _ der, ein

neu _ er Blü_then _ lenz hat mich um _ fan _ _ gen; ich
dei _ nen Au _ gen blickt er mir ent _ ge _ _ gen, in
je _ der Blick von dir ruft neu_e Lie _ _ der, und

p

f

sah dein hol - des An - ge - sicht; wie mir ge -
dunk - ler Nacht ein trö - stend Licht; wie mir ge -
Erd' und Him - mel wird Ge - dicht. Wie mir ge -

p *cresc.*

1-3. schah, ich weiss es nicht, ich weiss es nicht, wie mir ge -

f *fp* *cresc.*

f *p*

schah, wie mir ge - schah, ich weiss es nicht,

f *p*

p

ich weiss es nicht. (Foerster.)

1. u. 2. 3.

2. Wie mir ge -
3. Wie mir ge -

65.

Bild der Nacht.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 18. № 2.

Andante.

GESANG.

PIANO.

sempre p

Ich wand_le durch die stil_le Nacht, da schleicht der Mond so heim_lich sacht oft aus der dunkeln Wolken_hül_le, und hin und her im Thal erwacht die Nachti_gall, nun wieder alles grau und stil_le. O wun_derbarer

pp p Ped.

Nacht_gesang! von fern im Land — der Strö _ me Gang.

leis' Schauern in den dun _ keln Bäu_men, leis' Schauern in den

dun _ keln Bäu _ men, wirrst die Ge _ dan_ken mir,

morendo

mein ir_res Singen hier ist wie ein Ru_fen nur aus Träu _ men.

ist wie ein Rufen nur aus Träu _ men. (Eichendorff.)

66.

Ständchen.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 18. № 3.

Allegretto.

GESANG.

PIANO.

p

1. Hüt - te - lein, still und klein, blin - ke sanft im Ster - nen - schein.
2. Hüt - te - lein, still und klein, sprich was meint dein Mäg - de - lein?
3. Hüt - te - lein, still und klein, dro - ben ist ihr Käm - mer - lein,

p

Ped. * Ped. * Ped. *

cresc.

Weisst du auch was du verschlie - ssest? wenn du dir es
Ob es Hun - dert auch be - gehr - ten, kann's ja doch nur
wo sie ruht in sü - ssem Schlummer, fer - ne von ihr

cresc.

Ped. *

f

steh_len lies_sest, könnt' ich nim_mer gut dir sein._____
Ei_nem wer_den, ach wer soll der Ei_ne sein?_____
Leid und Kum_mer! wieg' in sanf_ten Traum sie ein._____

marc.

f

Hüt_te_lein, schliess dich fein, lass mir kei_nen Dieb hin_ein,_____
Hüt_te_lein, schliess dich fein; kann ich nicht der Ei_ne sein?_____
Hüt_te_lein, schliess dich fein. Schlössest du doch mich auch ein,_____

lass mir kei_nen Dieb hin_ein,
kann ich nicht der Ei_ne sein?
schlössest du doch mich auch ein,

Ped. * Ped. * *sf*

lass mir kei_nen Dieb hin_ein._____
kann ich nicht der Ei_ne sein?_____
schlössest du doch mich auch ein!_____ (Rückert.)

p

Ped. *

67.

Huldigung.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op.18. №4.

Moderato.

GESANG.

PIANO.

1. Hier bring' ich dir ein Blüm - chen, das dein zu sein sich
2. Hier bring' ich dir ein Lied - chen, das dir sich o - pfern
3. Was könnt' ich dir auch ge - ben und bie - ten zum Ge

sehnt; dir bra-chen's mei-ne Hän - de, doch ha - ben sie's ge
will; dir san-gen's mei-ne Mu - sen, doch ha - ben sie's ge -
schenk? was könnt' ich dir auch ge - ben, das ich mir nicht ge -

cresc.

bro - chen aus dei-nes eig-nen Gar-tens ge - schmück-tem Ü - ber -
so - gen aus dei-nes eig-nen Bli - ckes be - se - li - gen-dem
nom - men aus dei-nes Göt-ter - rei - ches un - end - li - chem Be -

fluss.
Thau.
zirk.

(Rückert.)

68.

Der Waldvöglein Sang.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 18. No. 5.

Allegretto.

GESANG.

PIANO.

p

Im grünen Laub, so dicht und traut, wo mild die Lüf_te wal_len, mag unser Lied er schal_len, er_schal_ _ _ len, da rüh_ren wir uns schnel_le und ju_beln mit hel_ler, mit

p cresc. f p cresc. f

hel - - ler Keh - le, und treiben lo - ses

Spiel, und springen und singen und können nim - mer viel, und

können nimmer viel: immer nur das ei - ne, das klingt so hell und

rei - ne, das klingt so hell und rei - - ne,

sf

f

im - mer nur das ei - ne, das klingt so hell und rei - ne, das klingt so

sf *sf* *cresc.* *f*

hell und rei - ne. Uns

p

thät der Herrgott leh - ren, dass wir den Menschen ver-

keh - ren ihr Her - ze - leid in Hoff - nungsfreud', wir wei - sen sie in

je _ ne Zeit, wo ew' _ ge Len _ ze blü _ _ hen, und

Mor _ gen _ roth __ und A _ _ bend _ roth selb _ an _ der

e _ wig glü _ _ hen, und Mor gen _ roth und

A bend roth selb _ an _ der e _ _ wig glü _

hen.

decresc.

Ped. * Ped. * Ped. *

p

Drum wand-le du in Waldesruh', und sei fein still und

cresc.

hör' uns zu, und lass dein trau-rig Sai - tenspiel! zwar kön-nen wir wohl

f

nim-mer viel, wir können nimmer viel, im-mer nur das ei - ne, das

sf

klingt so hell und rei - ne; dein Sai - tenspiel zer - reisst das Herz, zer -

reisst das Herz, doch un - ser Lied stillt al - len Schmerz, so hell und rei - ne, doch

un - ser Lied stillt al - len Schmerz, so hell und rei - ne, so

hell und rei - ne, so hell und

rei - ne. (H. Schulz.)

69.

Frühlingsnacht.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 20. № 1.

Andantino.

GESANG.

PIANO.

legato

p

Übern Garten durch die Lüfte hört' ich Wandervögel ziehn, das bedeutet Frühlingsdüfte, das bedeutet Frühlingsdüfte, unten fängt's schon an zu blühn.

cresc.

f

sf

Jauch_zen möcht' ich, möch_te wei _ nen, ist mir's doch, __ als könnt's nicht

Ped. ✲ Ped. ✲ Ped. ✲

sein, als könnt's nicht sein! Al _ te

cresc.

Ped. ✲ Ped. ✲

Wun _ der wie _ der schei _ nen mit dem Mon _ _ des _ glanz her

Ped. ✲ Ped. ✲

ein. __ Und der

p

Ped. ✲

Mond, __ die Ster_ne sa _ gen's, und in Träu _ _ men rauscht's der

mf *mf*

Ped. ✲ Ped. ✲ Ped. ✲

Hain, und die Nach - ti-gal-len schla - gen's: Sie ist dei - - - ne, sie ist dein, ja, sie ist dein, ja, sie ist dein.

(Eichendorff.)

70.

Erfüllung.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 20. № 2.

Andante sostenuto.

PIANO.

Fine.

Nun wirst du wohl in mei_nen Au_gen se_hen er_füll_ter Se_lig-keit Ge_winn, und schwei_gend wird mein Blick es dir ge_ste_hen, wie ich durch dich so glücklich bin, wie ich durch dich so glücklich bin. (Foerster.)

D. C.

71.

Der Neapolitaner.

Le Napolitain.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Deutsch von J. C. Grünbaum.
Paroles par Scribe.

Fr. Curschmann, Op. 20. № 3.

Andante.

GESANG.

PIANO.

f f fp

1. „Komm, was er - trägst du hier — der Ar - muth Qua - len?, kannst ja im frem - den Land — so glück - lich sein,
2. „Vor des Ve - su - ves Wuth — musst du hier za - gen, kannst selbst bei Son - nen - schein — nicht si - cher sein.
3. „Jen - seits wirst du nicht lang — so ein - sam woh - nen, bald nennst du, schmuck und fein, — ein Mäd - chen dein.

1. „Pau - vre Na - po - li - tain, — la mer est bel - le, cher - che au pa - ys loin - tain — meil - leur de - stin.
2. „Le Vé - suve en son sein — sou - vent re - cè - le même en un jour se - rein — tré - pas cer - tain.
3. „In - tré - pi - de ma - rin — beau - té nou - vel - le va t'of - frir en che - min — at - trait di - vin:

siehst dort den Mee - res - strand — vom Gol - de strah - len,
darfst kei - nen Lie - bes - blick, — kein Lä - cheln wa - gen,
und fasst das Heimweh dich, — in je - nen Zo - nen,

au bord A - mé - ri - cain — l'or é - tin - cel - le,
Si ton re - gard ma - lin — lorgne u - ne bel - le,
vers ce pa - ys char - mant — qui te rap - pel - le,

wo du dich bückst, da glänzt ein E - del - stein, mein Schiff führt dich
denn lau - ernd har - ret stets der Mör - der dein, mein Schiff führt dich
kehrst du mit Gold zu - rück, und nicht al - lein, mein Schiff führt dich
et pro - met au ma - rin ri - che bu - tin. voi - la ma na -
crains le fer in - hu - main d'un spa - das - sin, voi - la ma na -
tu re - vien - dras gai - ment, ri - che et con - tent, voi - la ma na -

1-3. ü - ber, o komm, o komm, steig' ein, o komm, steig' ein. o komm, steig'
1-3. cel - le, par - tons, par - tons sou - dain, par - tons sou - dain, par - tons sou -

1-3. ein."
1-3. dain."

Sopr. I. **Solo.**

Ich I - ta - lien ver - las - sen?
Moi quit - ter l'I - ta - li - e,

Sopr. II. **Solo.**

Ich I - ta - lien ver -
Moi quit - ter l'I - ta -

sf *p*

Sopr. I.

ich — I - ta - lien ver - las - - sen um ei - nen fer - - nen
moi — quit-ter l'I - ta - li - - e pour un — cli - mat — nou-

Sopr. II.

las - sen? ver - las - - sen um ei - nen fer - nen
li - e, l'I - ta - li - - e pour un — cli - mat nou -

Ten. Solo.

Ich — I - ta - lien ver-
Moi — quit-ter l'I - ta-

Sopr. I.

Strand? am
veau? le

Sopr. II.

Strand? am
veau? le

Ten.

las - - sen um ei - nen fer - - nen Strand? — am
li - - e pour un cli - mat nou - - - veau? — le

Bass Solo.

am
le

schön - sten strahlt die Son - - ne uns nur im Va - ter -
ciel de la pa - tri - - e est tou - jours le plus

schön - sten strahlt die Son - - ne uns nur im Va - ter -
ciel de la pa - tri - - e est tou - jours le plus

schön - sten strahlt die Son - - ne uns nur im Va - ter -
ciel de la pa - tri - - e est tou - jours le plus

schön - sten strahlt die Son - - ne uns nur im Va - ter -
ciel de la pa - tri - - e est tou - jours le plus

sf *p* *cresc.*

land, am schön - sten strahlt die Son - - - ne uns
beau, le ciel de la pa - tri - - - e est

land, am schön - sten strahlt die Son - - - ne uns
beau, le ciel de la pa - tri - - - e est

land, am schön - - - - sten strahlt die Sonne uns
beau, le ciel de la pa - tri - e est

land, am schön - sten strahlt die Son - ne uns
beau, le ciel de la pa - tri - e est

ff

sf

nur, ja, uns nur im Va_ter_land, uns nur, __ uns nur __ im Va_ter_
tou_jours, est tou_jours le plus beau, est tou _ jours, est tou _ _ jours le plus

sf

nur, ja, uns nur im Va_ter_land, uns nur im Va _ ter _ land, nur im Va_ter_
tou_jours, est tou_jours le plus beau, est tou_jours le plus beau, tou_jours le plus

sf

nur, ja, uns nur im Va_ter_land, uns __ nur __ im Va _ ter_
tou _ jours, est tou_jours le plus beau, est __ tou _ _ jours le plus

sf

nur, ja, uns nur im Va _ ter_ land, uns nur, __ uns nur __ im Va _ ter_
tou_jours, est tou_jours le plus beau, est tou _ jours, est tou _ _ jours le plus

f

land, __ im Va _ ter _ land. __
beau, __ est le plus beau. __

f

land, __ im Va _ ter _ land. __
beau, __ est le plus beau. __

f

land, __ im Va _ ter _ land. __
beau, __ est le plus beau. __

f

land, __ im Va _ ter _ land. __
beau, __ est le plus beau. __

f p

Ped.

72.

Adventlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 23. No. 1.

Nicht zu langsam.

GESANG.

PIANO.

mf

1. Dein Kö - nig kommt in nie - dern
2. O mächt' - ger Herr - scher oh - ne
3. Dein Reich ist nicht von die - ser
4. Und wo du kom - mest her - ge -
5. O Herr von gro - sser Huld und
6. O lass dein Licht auf Er - den

f

Hül - len, ihn trägt der last - bar'n Es' - lin Fül - len, em - pfang' ihn
Hee - re, ge - walt' - ger Käm - pfer oh - ne Spee - re, o Frie - dens -
Er - den, doch al - ler Er - den Rei - che wer - den dem, das du
zo - gen, da eb - nen sich des Mee - res Wo - gen, es schweigt der
Treu - e, o kom - me du auch jetzt auf's Neu - e zu uns, die
sie - gen, die Macht der Fin - ster - niss er - lie - gen und lösch' der

froh, Je - ru - sa - lem. Streut ihm ent -
fürst von gro - sser Macht! Es wol - len
grün - dest, un - ter - than. Be - waff - net
Sturm, von dir be - droht. Du kömmst, auf
wir sind schwer ver - stört. Noth ist es,
Zwietracht Glim - men aus, dass wir, die

tr

sf p

ge - gen Frie - dens - pal - men, schmückt ihm den Weg mit grü - nen
dir der Er - de Her - ren den Weg zu dei - nem Thro - ne
mit des Glau - bens Wor - ten zieht dei - ne Schaar nach den vier
den em - pör - ten Trif - ten des Le - bens neu - en Bund zu
dass du selbst hie - nie - den kommst zu er - neu - en dei - nen
Völ - ker und die Thro - nen, ver - eint als Brü - der, wie - der

cresc.
f

f

Hal - men, so ist's dem Kö - nig an - ge - nehm, so ist's dem
sper - ren, doch du ge - winnst ihn oh - ne Schlacht, doch du ge -
Or - ten der Welt hin - aus, und macht dir Bahn, der Welt hin -
stif - ten, und schlägst in Fes - sel Sünd' und Tod, und schlägst in
Frie - den, da - ge - gen sich die Welt em - pört, da - ge - gen
woh - nen in dei - nes gro - ssen Va - ters Haus, in dei - nes

cresc.
f

Kö - nig an - ge - nehm.
winnst ihn oh - ne Schlacht
aus, und macht dir Bahn.
Fes - sel Sünd' und Tod.
sich die Welt em - pört.
gro - ssen Va - ters Haus. (Rückert.)

sf *p*
p

73.

Am Neujahrstage.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 23. №2.

Mässig.

GESANG.

PIANO.

p *f* *p* *cresc.* *f* *p*

Mit wel_cher vä_ter_li_chen Huld, mit wel_cher Lie_be und Ge_duld hast du im letz_ten Jahr, mein Schöpfer, dei_nen Knecht be_dacht, genährt, ge_klei_det und be_wacht, in jeg_li_cher Ge_fahr, in jeg_li_cher Ge_fahr!

Sei fer_ner gnä_dig mei_ner Noth, und schickst du mir den En_gel, Tod, in die_sem Jah_res_lauf,_ wie du dem Le_ben_den ge_than, nimm dann des Ster_ben_den dich an und mei_ne See_le auf! nimm mei_ne See_le auf! (Schenkendorf.)

cresc. *f* *p* *cresc.* *f* *p* *f* *p*

74.

An die heilige Jungfrau.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 23. № 3.

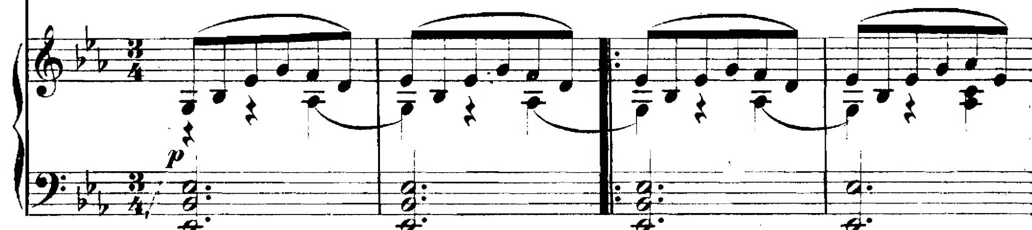
Ein wenig bewegt.

GESANG.



1. Ma - ri - a! sü - sse
2. Wun - der - kind auf
3. Mut - ter lass mich

PIANO.



Kö - ni - gin! es steigt hin - auf zu dir mein
dei - nem Arm stillt je - de Sehn - sucht, je - den
bei dir sein, in dei - nen Schlei - er hüll' mich

Sinn. Ein Strahl von dei - nem An - ge - sicht
Harm, du drückst es e - wig an dein Herz,
ein, wen du nur ein - mal an - ge - blickt,

ist mehr als Mond- und Son - nen - licht, ist mehr als
ach, wer da ruh - te son - der Schmerz! ach, wer da
ist e - wig se - lig und be - glückt, ist e - wig
Mond- und Son - nen - licht.
ruh - te son - der Schmerz!
se - lig und be - glückt.
(Schenkendorf.)
2. Das
3. O

75.

Nachtlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 23. №4.

Mässig.

GESANG.

PIANO.

1. Ver_ gangen ist der lich_te Tag, von fer_ne kommt der Glockenschlag; so reist die Zeit die gan_ze Nacht, nimmt Manchen mit, der's nicht ge_dacht.

2. Wo ist nun hin die bun_te Lust, des Freundes Trost und treu_e Brust, des Wei_bes sü_sser Au_gen_schein? will Kei_ner mit mir mun_ter sein?

3. Da's nun so stil_le auf der Welt, zieh'n Wol_ken ein_sam ü_ber's Feld, und Feld und Baum be_spre_chen sich_ o Menschenkind was schauert dich?

4. Wie weit die fal_sche Welt auch sei

pp *p* *marcato* *p* *marcato* *f* *decresc.* *pp* *p*

1-3. 4.

bleibt mir doch Ei - ner nur ge - treu, der mit mir weint,

der mit mir wacht, wenn ich nur recht an ihn ge - dacht.

Frisch auf denn, lie-be Nachti - gall, du Was-ser - fall mit hel-lem Schall!

f Gott lo-ben wol-len wir ver - eint, *f* Gott lo-ben wol-len wir ver-

eint, bis dass der lich-te Morgen scheint. (Eichendorff.)

76.

Einladung.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 23. No. 5.

Mässig.

GESANG.

1. Habt ihr nim_mer noch er_fah_ren wie er
2. Lie_bend hat er aus_ge_se_hen man_ches
3. Seg_nend in der Men_schen Mit_te ist er
4. Soll der Tau_mel e_wig wäh_ren? sprecht, wie
5. Kommt und lasst uns Her_berg' neh_men. keh_ret
6. Wie sich al_le Blu_men wen_den zu dem

PIANO.

ist so reich und gut? wie er seit viel tau_send Jah_ren al_le
lan_ge Jahr nach euch. wol_let end_lich ihn ver_ste_hen, Menschen.
je_der See_le nah, zu ge_wäh_ren je_de Bit_te steht er
lang' ihr sucht und irrt? wollt ihr nicht zu Je_su keh_ren, wel_cher
bei dem Hei_land ein; da wird Seh_nen bald und Grä_men, Welt und
hel_len Son_nen licht, nehmt aus den durchbohr_ten Hän_den Je_der

p

1-5. 6.

We_sen lie_ben thut?
kommt in Got_tes Reich.
im_mer freundlich da.
winkt, ein treu_er Wirth?
Schmerz ver_ges_sen sein.
an, was ihm ge_bricht. (Schenkendorf.)

f

77.

„Erscheine noch einmal, erscheine!"

Ausgabe für Sopran od: Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 26. №1.

Vivace.

GESANG.

PIANO.

f *p*

Er_schei__ne noch ein_mal, er_

schei__ne! und fül_le meine See_le ganz mit deines

Her_zens heil'_ger Rei_ne, mit deines Au_ges lich_tem

Glanz! Er_schei__ne noch ein_mal und wer_de

was du mir warst auf Er__den hier! Der

Früh - - ling brachte dich der Er - de, nun bringe du den

Früh - - ling mir! nun bringe du, nun bringe

du den Früh - - ling mir! Er - schei - - ne

noch einmal! und wie - - der er - tö - nen in des Sän - - gers

Brust die al - ten lang' ver - klung - - nen

f *f* *p* *p*

Lie - der, die lang' verklung' - nen Lie - der

von sei_ner Lie - - - - - be Leid und

p

Lust, die lang' ver_klung'_nen Lie - der

f

von sei_ner Lie - - be Leid___ und Lust. (Hoffmann v. Fallersleben.)

f

p

marcato

78.

Die schöne Maria.

Ausgabe für Sopran od: Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 26. № 2.

Andantino.

GESANG.

1. Es sass in ih - rem grü - nen Klei - de die schö - ne Ma - ri - - a,
2. Sie hat - te Ro - sen sich ge - pflü - cket, die schö - ne Ma - ri - - a,
3. O dass dich Gott der Herr be - hü - te, dich, schö - ne Ma - ri - - a,
4. Dass lan - ge blüh'n noch die - se Wan - gen, dir schö - ne Ma - ri - - a,
5. Dass wenn die Ro - sen auch ver - ge - hen, o schö - ne Ma - ri - - a,
6. So schön wie heut' im Ro - sen - kran - ze, du schö - ne Ma - ri - - a,
7. Und schö - ner sei noch an Ge - mü - the, du schö - ne Ma - ri - - a,

PIANO.

p

schön wie ein Rös - lein auf der
und mit den Ro - sen sich ge -
noch lang' in dei - ner Ju - gend -
so schön wie die - se Ro - sen
ich dich als Ro - se müs - se
sei stets in dei - nem Ju - gend -
als je in dei - ner Ju - gend -

Hai - de, die schö - ne Ma - ri - - a,
schmü - cket, die schö - ne Ma - ri - - a,
blü - the, dich schö - ne Ma - ri - - a,
prau - gen, dir schö - ne Ma - ri - - a,
se - hen, du schö - ne Ma - ri - - a,
glan - ze, du schö - ne Ma - ri - - a,
blü - the, du schö - ne Ma - ri - - a,

die schö - ne Ma - ri - - - a!
die schö - ne Ma - ri - - - a!
dich schö - ne Ma - ri - - - a!
dir schö - ne Ma - ri - - - a!
du schö - ne Ma - ri - - - a!
du schö - ne Ma - ri - - - a!
du schö - ne Ma - ri - - - a! (Hoffmann v. Fallersleben.)

p

79.

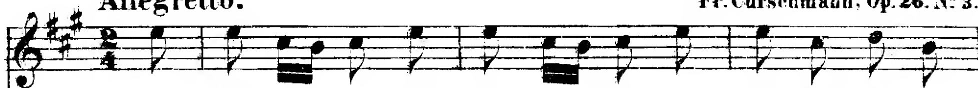
Kinderlied von den grünen Sommervögeln.

Ausgabe für Sopran od: Tenor.

Allegretto.

Fr. Curschmann, Op. 26. № 3.

GESANG.



1. Es ka - men grü - ne Vö - ge - lein ge - flo - gen her vom
2. Sie schau - kel - ten in Lüf - ten lau auf ih - ren schwanken
3. Wenn Wet - ter - nacht auf Wol - ken sass, so schwirrten sie er -
4. Da kam am Tag der schar - fe Strahl ihr grü - nes Kleid zu
5. Da trat ein star - ker Mann zum Baum, und hub ihn an zu

PIANO.





Him - - mel, und setz - ten sich im Son - nen - schein, in
Zwei - - gen, sie a - ssen Licht und tran - ken Thau, und
schro - - cken, sie wur - den von dem Re - gen nass, und
sen - - gen, und nächt - lich kam der Frost ein - mal mit
schüt - - teln, vom o - bern bis zum un - tern Raum mit





fröh - li - chem Ge - wim - mel all' an des Bau - mes Ä - ste und
woll - ten auch nicht schwei - gen; sie san - gen lei - se, lei - se auf
wur - den wie - der tro - cken; die Tro - pfen ran - nen nie - der vom
Reif es zu be - spren - gen. Die ar - men Vög - lein fro - ren, ihr
Schau - er zu durch - rüt - teln; die bun - ten Vög - lein girr - ten und



sa - ssen da so fe - ste als ob sie an - ge -
ih - re stil - le Wei - se von Son - nen - schein und
grü - nen - den Ge - fie - der, und de - sto grü - ner
Froh - sinn war ver - lo - ren, ihr grü - nes Kleid ward
aus - ein - an - der schwirr - ten; wo - hin sie flo - gen

wach-sen sein, als ob sie an - - ge - wach - sen
Him - mel - blau, von Son - nen - schein und Him - mel -
wur - de das, und de - sto grü - - ner wur - de
bunt und fahl, ihr grü - nes Kleid ward bunt und
weiss man kaum, wo - hin sie flo - - gen weiss man

sein.
blau.
das.
fahl.
kaum. (Rückert.)

f

80.

Morgengebet.

Ausgabe für Sopran od: Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 26. № 4.

Moderato.

GESANG.

PIANO.

O wunderbares, tiefes Schweigen! Wie einsam ist's noch auf der Welt! Die Wäl_der nur sich lei_se nei _ gen, als ging der Herr durch's stil _ le Feld. Ich fühl' mich recht wie neu ge _ schaf _ fen, wo ist die Sor _ ge nun und Noth? Was mich noch ge_stern wollt' er _ schlaffen, ich schäm' mich dess im Morgen _ roth. Die

p *f* *mf* *p* *p*

Welt mit ihrem Gram und Glü_cke will ich, ein Pil_ger froh be_reit, betre_ten

nur wie ei_ne Brü_cke zu dir, Herr! über'n Strom der Zeit, zu dir, o

Herr! über'n Strom der Zeit. Und buhlt__

__ mein Lied, auf Weltgunst lauernd, um schnöden Sold der Ei_tel_keit, zer_

schlag' mein Saitenspiel, und schauernd schweig' ich vor dir in E_wig_keit.

(Eichendorff.)

81.

Der kleine Wanderer.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, I.

Mässig geschwind.

PIANO.



1. Im Win _ tersturm auf ö _ dem Pfad, geht still ein Kna_be
2. Va _ ter, dort im Him _ mels_zelt, voll' Huld auf mich her _
3. Him _ mels_bo _ te zei _ get sich am rau _ hen Dor_nen _
4. Win _ tersturm auf rau _ hem Pfad, geht wohl ein Kna_be



dort; wie er so ein _ _ sam wei _ ter zieht. rinnt
ab: Lieb' Vä _ ter _ chen, lieb' Müt _ ter_lein deckt
weg, der Knab' er _ späht kein Ob _ dach rings, und
dort, weit hin zu _ rück der Forst er_braust, es



stets die Thrä_ne fort; da fällt auf dü_st'res Im _ mergrün ein
ja schon küh_les Grab; und ach! mein Ziel ist wohl noch weit, wer
dunk _ ler wird der Steg: nur tief im In_nern bleibt es Licht, als
rinnt die Thrä_ne fort; doch Freuden_thau die Wang' ihm nässt, er

f *f*

mil_der Son _ nen _ blick, ___ und lich _ ter kehrt der Hoffnung Strahl dem
lei _ tet mei _ ne Bahn? ___ fromm wie To_bi _ as will ich sein, dann
wenn's von o _ ben käm'; ___ den näch _ sten Wand'rer spricht er an, dass
spricht, an Dank so reich: ___ wer hier auf Er_den Mit_leid übt, er _

p

Trau _ ernden zu_rück, dem Trau_ern _ den zu _ rück. 2. Sieh
wird ein En _ gel nah'n, dann wird ein En_gel nah'n! 3. Kein
er ihn mit sich nähm', dass er ihn mit sich nähm'. 4. Im
scheint den En _ geln gleich, er _ scheint den En_geln gleich! (Seidel.)

82.

Canzonetta.

„Già la notte s'avvicina" — „Abend ist's; o komm zum Strande"

Deutsch von J.C. Grünbaum.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, II.

Andantino.

GESANG.

PIANO.

Già la not - te s'av - vi - ci - na, vie - ni, o Ni - ce, amato be - ne, del - la pla - ci - da ma - ri - na le fresch' au - re a re - spi - rar. Non sa dir che sia di - let - to chi non po - sa in que - ste a - re - ne or che un len - to zef - fi -

A - bend ist's; o komm zum Stran - de, wo, von Lau - schern un - ge - se - hen, küh - le Lüf - te uns um - we - hen, nach des Ta - ges schwü - ler Glut. Der hat Won - ne nie em - pfunden, der, vom Arm der Lieb' um - wunden, bei des Zephîrs lei - sem

p *sf* *f* *sf* *p* *p*

ret_ to dol - - ce - men - - te in_cre_spa il mar, or che un
Hauche nie ___ am Strand des Meer's ge_ruht, bei des ___

*len_ to zef_fi - - ret_to dol - - ce - men_te, ___ dol_ce_*
Ze_phirs lei_sem ___ Hauche nie ___ am Strand, ___ nie am

men - te in_crespa il mar, dol - - ce - men - - te incre - spa il
Strand des Meer's ge_ruht, nie ___ am Strand ___ des Meer's ge -

mar.
ruht.

83.

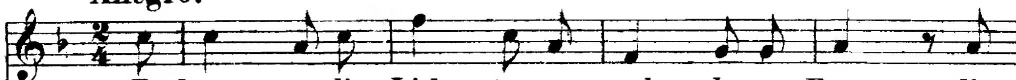
Weihnachten.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, III.

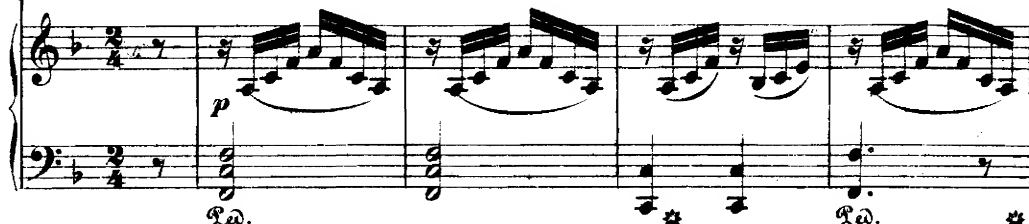
Allegro.

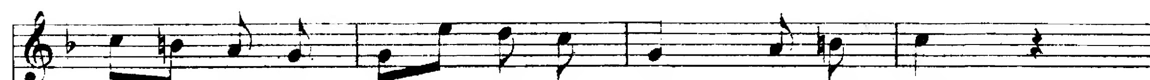
GESANG.



1. Es bren - nen die Lich - ter am gol - de - nen Baum, die
2. Erst steh'n sie von fer - ne und wol - len nicht trau'n; sie
3. Und Pup - pen und Püpp - chen sind auch mit da - bei; nun

PIANO.





fro - hen Ge - sich - ter er - fül - len den Raum.
hät - ten's wohl ger - ne, doch wa - gen sie's kaum.
koch' ihm das Süpp - chen und koch' ihm den Brei.





Die Trom - mel und Trom - pe - te knarrt,
Nun frisch! das Pferd - chen an - geschirrt,
O wun - der schö - ner Weih - nachtsbaum!



die Pfei - fe ruft; die Knar - re schnarrt. Her-
die Lan - ze klingt, der Sä - bel klirrt. Her-
o wun - der-sü - sser Ju - gendtraum! Her-

ein, her - ein! das wird ein Ju - bel sein, das
ein, her - ein! das wird ein Ju - bel sein, das
ein, her - ein! uns wie - der jung zu freu'n, uns

CHOR ad lib.
Sopr.
Alt.
Ten.
Bass.

wird ein Ju - bel sein, das wird ein Ju - bel sein, her -
wird ein Ju - bel sein, das wird ein Ju - bel sein, her -
wie - der jung zu freu'n, uns wie - der jung zu freu'n, her -

ein, her - ein! das wird ein Ju - bel sein, her - ein, her -
ein, her - ein! das wird ein Ju - bel sein, her - ein, her -
ein, her - ein! uns wie - der jung zu freu'n, her - ein, her -
f
Ped. Ped.
ein! das wird ein Ju - bel sein.
ein! das wird ein Ju - bel sein. (Foerster.)
ein! uns wie - der jung zu freu'n.
ff
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.
p ff p f
Ped. Ped. Ped. Ped.
3 3 3 3 3